
Modulhandbuch

Bildungswissenschaften - Master of Education (Sonderpädagogik)-Studiengang

im Wintersemester 2021/2022

erstellt am 25.01.2022

biw015 - Theorie der Schule	3
biw025 - Schul- und Unterrichtsforschung und ihre Forschungsmethoden	6
biw035 - Schul- und Unterrichtsforschung/Diagnostik und Leistungsbeurteilung	9
prx540 - Förderdiagnostisches Praktikum	11
prx545 - Fachpraktikum Schule	13
biw310 - Grundlagen des Anfangsunterrichts für die Sonderpädagogik	15
biw315 - Schulentwicklung	18
biw320 - Differenzverhältnisse und Heterogenität	23
biw330 - Medienbildung und Digitalisierung	27
biw335 - Pädagogisches Handeln in der Primarstufe	31
biw340 - Pädagogisches Handeln in der Sekundarstufe	35

Bildungswissenschaftliche Module

biw015 - Theorie der Schule

Modulbezeichnung	Theorie der Schule
Modulkürzel	biw015
Kreditpunkte	6,0 KP
Workload	180 h

Verwendbarkeit des Moduls

- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Jahnke-Klein, Sylvia (Modulverantwortung)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Bachelorabschluss

Kompetenzziele

Erarbeitung eines wissenschaftlich-theoretisch fundierten Verständnisses über pädagogisches Handeln und persönliche Entwicklung unter institutionellen, bildungspolitischen, schulrechtlichen und organisationspsychologischen und sozialpsychologischen Bedingungen.

Modulinhalte

Vorlesungsebene:

1. *Bildungssystem*

Struktur und Geschichte des Bildungssystems und dessen Entwicklung;

- Bildungsreformen und bildungspolitische Bedingungen der Vergangenheit
- Reformpädagogische Ansätze für die Sekundarstufe
- Das Bildungssystem der Gegenwart
- Schulstrukturreformen und Modelle der Zukunft (z.B. Gesamtschulkonzepte; Ganztagschule; Gemeinschaftsschule)
- Bildungspolitik, Bildungsmonitoring und Bildungsreformen (Bedingungen/Strukturen)
- Bildungssysteme anderer Länder (wechselnde internationale Gäste)

2. *Recht*

Schulrechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrenswege der partizipativen Schulentwicklung

- Schulrecht
- Sozialrecht
- Schulbehörden
- Trägerstrukturen

3. *Organisation*

Schule als Organisationsform

- Kooperation im Mehrebenensystem
- Innerschulische Kooperationen
- Kooperation mit außerschulischen Partnern

4. *Schulprogrammentwicklung*

Pädagogische Gesamtkonzepte von Schulformaten (Ganztagsschule; Halbtagsschule; Gesamtschule; Gemeinschaftsschule, Oberschule, Gymnasium; Modell 1-10)

Leitungsaufgaben und Leitungsentwicklung („Leadership“)

Das Schulklima als Bedingungsgefüge für Lernerfolg und schulische Entwicklung

Einzelschulentwicklung mit „Schulprogramm“

*Die institutionelle Ebene – Organisationsentwicklung

*Die professionelle Ebene – Personalentwicklung

*Die pädagogische Ebene – mehr als Unterrichtsentwicklung

5. *Regionale Schulentwicklung*

- Bildungslandschaft/Bildungsregion: Vom Konstrukt zur praktischen Umsetzung
- Netzwerke als struktureller Rahmen der Zusammenarbeit
- Inner- und außerschulische Kooperationsstrukturen und -anlässe

6. *Bildungsnetzwerke*

Sozialpädagogische Handlungsfelder und Institutionen der öffentlichen Verwaltung als schulische Kooperations- und Netzwerkpartner und Strukturelemente des Bildungssystems

- Schulsozialarbeit in kommunaler und schulischer Trägerschaft
- Träger der Jugendhilfe als Partner von Schulentwicklung
- Jugendarbeit als Element kooperativer Ganztagsbildung
- Zusammenarbeit mit Erziehungsberatung und Modelle der Verknüpfung (u.a. Familienzentren)
- Hilfestrukturen der Erziehungshilfe und der Jugendsozialarbeit (Intervention)
- Projektpartnerschaften mit Fachberatung und externer Expertise (Prävention)

Seminarebene:

In den Seminaren werden ausgewählte schultheoretische und pädagogisch-psychologische Fragestellungen vertieft. Im Bereich der Schultheorie zum Beispiel - Schulorganisation und Schulentwicklung, - Schulsysteme im internationalen Vergleich, - Geschichte des Schul- und Bildungswesens, - Zusammenhang zwischen der Institution Schule und dem professionellen Handeln von Lehrerinnen und Lehrern. Im Bereich der pädagogischen Psychologie zum Beispiel - Unterrichtspsychologie, - Erziehungs- und Führungsstile, - Gruppendynamik, - Entwicklung von Schülerinnen und Schülern in Familie und Schule (Entwicklungsverläufe, Entwicklungsbeeinträchtigungen, Gesundheitsförderung, ...), - professionelle und persönliche Entwicklung von Lehrkräften in der Institution Schule (Lehrerbelastungen, Lehrerressourcen, Beratung und Supervision, ...), - Entwicklung der Schule als Institution (Organisationspsychologie, Sozialpsychologie der Schule und der Schulklasse, Schulleben, Schulkultur, ...). Das Seminar kann frei gewählt werden; es gibt keine Unterscheidung zwischen schultheoretischer und pädagogisch-psychologischer Seminarschiene.

Literaturempfehlungen

Bohl, T., Helsper, W., Holtappels, H.G. & Schelle, C. (Hrsg.). (2010). Handbuch Schulentwicklung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt (UTB).

Fend, H. (2008). Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fend, H. (2008). Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Graßhoff, G., Renker, A. & Schröer, W. (Hrsg.). (2018). Soziale Arbeit – Eine elementare Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M. (Hrsg.). (2019). Handbuch Schulpädagogik. Münster: Waxmann (UTB).

- Hascher, T., Idel, T.-S. & Helsper, W. (Hrsg.). (2021). Handbuch Schulforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Rürup, M., Röbbken, H., Emmerich, M. & Dunkake, I. (2015) Netzwerke im Bildungswesen. Eine Einführung in ihre Analyse und Gestaltung. Wiesbaden: Springer VS.
- Spies, A. & Stecklina, G. (2015). Pädagogik – Studienbuch für pädagogische und soziale Berufe. München: Reinhardt (UTB)
- Döbert, H., Hörner, W., von Kopp, B. & Reuter, L. (Hrsg.). (2010): Die Bildungssysteme Europas. 3. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Krapp, A. & Weidemann, B. (Hrsg.). (2006). Pädagogische Psychologie. 5. Aufl. Weinheim: Beltz PVU

sowie die den Veranstaltungen zugrundeliegende Literatur.

Links

Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich (Vorlesung jährlich)
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise

Studierende belegen eine Vorlesung und ein Seminar.

Bereits erbrachte Modulteilleistungen behalten ihre Gültigkeit.

Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
---------	----------------	--------------

Gesamtmodul

Studierende, die zum WiSe 2020/21 bereits Teilleistungen erbracht haben:
90-minütige Klausur in der Vorlesung; und eine Teilleistung in dem Seminar, zum Beispiel Referat (5 Seiten) oder Protokoll oder eine andere mit den Lehrenden abgesprochene Teilleistung.

Studierende, die zum WiSe 2020/21 noch keine Teilleistungen erbracht haben:
1 Portfolio (3 Leistungen)

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

biw025 - Schul- und Unterrichtsforschung und ihre Forschungsmethoden

Modulbezeichnung	Schul- und Unterrichtsforschung und ihre Forschungsmethoden
Modulkürzel	biw025
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h

Verwendbarkeit des Moduls

- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Wagener-Praed, Uta (Modulberatung)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Moschner, Barbara (Modulverantwortung)

Teilnahmevoraussetzungen Bachelorabschluss

Kompetenzziele

Ziele des Moduls

Kennenlernen wichtiger psychologischer und pädagogischer Forschungsmethoden, die dazu befähigen, empirische Studien zur Schul- und Unterrichtsforschung und Schulleistungstudien zu verstehen und kritisch analysieren und eigene kleinere Studien (auch im Rahmen der Anfertigung der Abschlussarbeiten) konzipieren, durchführen und auswerten zu können.

Kompetenzen

Kompetenzbereich: Forschung

Die Absolvent*innen...

- verstehen Ziele und Methoden der empirischen Lehr- und Lernforschung und der Bildungsforschung.
- rezipieren, bewerten und interpretieren Ergebnisse schul- und unterrichtsbezogener Forschung sowie nationaler und internationaler Schulleistungstudien.
- erkennen die Relevanz empirischer Forschungsergebnisse für die eigene berufliche Praxis und die Schulentwicklung.

-
- planen kleine Studien zu lern- und unterrichtsbezogener Forschung kooperativ, setzen sie um und werten sie aus.
 - verstehen Ziele und Vorgehensweisen schulischer Evaluationsforschung
 - verfügen über grundlegenden Kenntnisse quantitativer und qualitativer Methoden

Modulinhalte

Vorlesungsebene

Einführung in die Grundlagen und Methoden qualitativer und quantitativer Forschung

Beispielsweise geht es um

Alltagswissen und Wissenschaft

- Phänomengeleitete und theoriegeleitete empirische Forschung
- Induktion und Deduktion
- Entwicklung von Fragestellungen und Hypothesen

Untersuchungsformen und Erhebungsmethoden

- schriftliche und mündliche Befragungen
- Beobachtung und Videobeobachtung
- verschiedenen Interviewformen
- ethnographische Forschung
- Dokumentenanalysen
- Tests und Laborexperimente

Verschiedene qualitative und quantitative Analysemethoden

- Inhaltsanalysen
- qualitative und quantitative Auswertungen von Beobachtungen, Interviewdaten, Videos, Dokumenten
- Kreuztabellen
- Korrelationen
- T-Tests
- Varianzanalysen
- Regressionsanalysen
- Pfadanalysen

Kombination und Integration qualitativer und quantitativer Methoden

- Methoden-Triangulation
- Methoden-Mix

Seminarebene

Die Seminarebene zielt auf eine Vertiefung und/oder Spezifizierung der in der Vorlesung angebotenen Inhalte ab. Die Seminare sind geprägt von einem hohen forschungspraktischen Anteil. Die Studierenden arbeiten in Gruppen. Sie entwickeln oder vertiefen eine Forschungsfrage und führen eine eigene kleine quantitative oder qualitative empirische Untersuchung durch, werten die erhobenen Daten aus und interpretieren die Ergebnisse.

Literaturempfehlungen

Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen zum Modul bekannt gegeben.

Überblicksliteratur:

Baur, N., & Blasius, J. (Eds.) (2019). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer.

Brosius, F. (2018). SPSS : Umfassendes Handbuch zu Statistik und Datenanalyse. Frechen: Mitp-Verlag.

Döring, Nicola/Bortz, Jürgen (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer.

Kuckhartz, Udo (2014). Mixed Methods: Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Wiesbaden: SpringerVS.

Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Auflage). Grundlagentexte Methoden. Weinheim: Beltz.

Mayring, Philipp (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim: BeltzStudium.

Rost, Detlef H. (2013). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim Basel: Beltz/UTB.

Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Studierende belegen eine Vorlesung und ein Seminar.			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
			1 Hausarbeit (10 - 15 Seiten) oder	
			1 wissenschaftliches Poster (Präsentation: 15 - 20 Min.)	
			e-portfolio (ggf. als Gruppenarbeit im Blog-Format)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

biw035 - Schul- und Unterrichtsforschung/Diagnostik und Leistungsbeurteilung

Modulbezeichnung	Schul- und Unterrichtsforschung/Diagnostik und Leistungsbeurteilung
Modulkürzel	biw035
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr... • Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
Zuständige Personen	<p>Moschner, Barbara (Modulverantwortung)</p> <p>Mehl, Klaus (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss
Kompetenzziele	Das Modul führt in die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Diagnostik und der Leistungsbeurteilung ein. Es richtet sich besonders an Studierende mit dem Ziel Lehramt. Die Studierenden sollen in diesem Modul dazu befähigt werden, im schulischen Alltag kompetent und fundiert Verfahren der Diagnostik und Leistungsbeurteilung anzuwenden, einfache Verfahren der Leistungserfassung selbst zu konzipieren, die Verfahren durchzuführen sowie erhobene Daten auszuwerten und zu interpretieren.
Modulinhalte	<p>Grundlegende Annahmen und Konzepte pädagogisch-psychologischer Diagnostik, Leistungsmessung und Leistungsbewertung werden vermittelt, u.a. die Themen Messung und Testkonstruktion, Gütekriterien, Beobachtungs- und Beurteilungsfehler, Funktionen der Leistungsbeurteilung, Bezugsnormen und Benotungsmodelle, Verfahren zur Gewinnung von Daten bzw. zur Erfassung von Schulleistungen, Prinzipien der Gutachtererstellung. Es wird ein Überblick über gängige Verfahren der Diagnostik von Schulleistungen gegeben und auf Prinzipien der Diagnostik von Lernstörungen eingegangen. Besonderer Wert wird auf die Praxis der Erhebung, Analyse, Auswertung, Beurteilung sowie auf die Rückmeldung von Leistungen gelegt.</p> <p>Die Vorlesung „Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Leistungsbeurteilung“ dient der Einführung und der Vermittlung von Überblickswissen. In den Seminaren werden Inhalte vertieft und praxisnah behandelt. Beispiele für Seminarthemen: „Lernstörungen und ihre Diagnostik“, „Verfahren zur Diagnostik von Schulleistungen“, „Entwicklung und Anwendung von schulbezogenen Diagnoseinstrumenten“</p>
Literaturempfehlungen	In der jeweiligen Veranstaltung werden Literaturhinweise zur Vertiefung der Veranstaltungsthemen und für die Erarbeitung der Themenstellungen der zu erstellenden Berichte gegeben. Daneben können als Lehrbücher, Nachschlagewerke oder Handbücher empfohlen werden:

- Bühner, M. (2006). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson Education.
- Fisseni, H.-F. (1997). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.
- Ingenkamp, K. (2008). Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik (6., neu ausgest. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Jäger, R. S. (Hrsg.) (2000). Von der Beobachtung zur Notengebung: Ein Lehrbuch. Diagnostik und Benotung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Landau: Empirische Pädagogik.
- Langfeldt, H.-P. & Tent, L. (1999). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. Band 2: Anwendungsbereiche und Praxisfelder. Göttingen: Hogrefe.
- Sacher, W. (2004). Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Weinert, F. W. (Hrsg.) (2002). Leistungsmessungen in der Schule. Weinheim: Beltz.
- Zuschlag, B. (2002). Das Gutachten des Sachverständigen: Rechtsgrundlagen, Fragestellungen, Gliederung, Rationalisierung. Göttingen: Hogrefe.

Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul zu biw025 Schul- und Unterrichtsforschung und ihre Forschungsmethoden studiert werden. 6 KP Im Modul gibt es eine Vorlesungsebene und zwei Seminarebenen (Typ I und Typ II). Aus den beiden Seminarebenen <u>eine</u> Veranstaltung gewählt werden. Die Vorlesung wird immer nur im Wintersemester angeboten. Bitte beachten Sie das seit dem Wintersemester 2017/18 die Vergabe der Seminarplätze im Losverfahren organisiert wird. Weitere Hinweise hierzu finden Sie hier.			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Abgabe der schriftlichen Arbeiten bis zum Ende des Semesters	1 Prüfungsleistung im Rahmen des Seminars: Auswertung von Daten einer Schülerin/ eines Schülers und Erstellung eines Gutachtens (ca. 10 - 15 Seiten) auf der Basis einer diagnostischen Fragestellung oder Erhebung und Auswertung von Daten einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern und ausführliche Dokumentation und Interpretation der Ergebnisse (ca. 10 - 15 Seiten) oder 1 schriftliche Leistung nach Absprache mit den Lehrenden (ca. 10 - 15 Seiten)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

prx540 - Förderdiagnostisches Praktikum

Modulbezeichnung	Förderdiagnostisches Praktikum
Modulkürzel	prx540
Kreditpunkte	5.0 KP
Workload	150 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr... • Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
Zuständige Personen	<p>de Vries, Carin (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Rieß, Bastian (Modulberatung)</p> <p>Kynass, Birgit (Modulberatung)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	- Analyse, Beurteilung und Auswahl diagnostischer Verfahren und Instrumente im Rahmen des förderdiagnostischen Prozesses. - Formulierung und Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen des förderdiagnostischen Prozesses - Erstellung eines individuellen Förderplans für eine Schülerin oder einen Schüler.
Modulinhalte	Das Praxismodul Förderdiagnostisches Praktikum (prx540) beinhaltet: - die Teilnahme an der "Begleitveranstaltung zum förderdiagnostischen Praktikum insbesondere Förderplanung". Die Lehrveranstaltung findet i. d. R. im 1. Semester und 2. Semester statt und dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praktikums. Die regelmäßige Anwesenheit ist verpflichtend. - Durchführung eines Praktikums Die Dauer des Praktikums beträgt 15 Schultage und schließt eine Anwesenheit in der Schule an i. d. allgemein üblichen Präsenzzeiten ein. Das Praktikum ist an einer Allgemeinbildenden Schule (Förderschule oder Regelschule) zu absolvieren, in der Förderdiagnostik durchgeführt wird. - Erstellung und Abgabe eines Praktikumsberichts Der Praktikumsbericht besitzt i. d. R. einen Umfang von 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (zzgl. Anhang) und beinhaltet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Prozess der Förderdiagnostik, der Förderplanung sowie -evaluation im Rahmen des durchgeführten Praktikums. Es gelten die Bestimmung der Anlage 3b "Regelungen für die Praxismodule" der Masterprüfungsordnung.
Literaturempfehlungen	Heimlich, U., Lutz, S. & Wilfert de Icaza, K. (2014). Ratgeber Förderdiagnostik. Hamburg. Hesse, I. & Latzko, B. (2011). Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen. Mutzeck, W. (Hrsg.) (2000). Förderplanung. Grundlagen - Methoden - Alternativen. 3. Aufl. Weinheim. Popp, K., Melzer, C. & Methner, A. (2011). Förderpläne entwickeln und umsetzen. München. Schmidt-Atzert, L. & Amelung, M. (2012). Psychologische Diagnostik. Berlin. Die

angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.

Links	https://uol.de/sonderpaedagogik/studium/praktika https://uol.de/diz/studium-und-lehre/praktika-im-lehramtsstudium/schulpraktika/sonderpaedagogik			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Am Ende des jeweiligen Semesters		Praktikumsbericht	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (Begleitveranstaltung zum förderdiagnostischen Praktikum insbesondere Förderplanung)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen	2	SoSe und WiSe	28
Praktikum (Praktikum (15 Schultage))	Praktikum (15 Schultage)		SoSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h

prx545 - Fachpraktikum Schule

Modulbezeichnung	Fachpraktikum Schule
Modulkürzel	prx545
Kreditpunkte	7.0 KP
Workload	210 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...• Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
Zuständige Personen	<p>Ricking, Heinrich (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Rieß, Bastian (Modulberatung)</p> <p>Kynass, Birgit (Modulberatung)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist Voraussetzung für die Durchführung des Praktikums. Es kann im Block wie auch semesterbegleitend erfolgen.
Kompetenzziele	- Entwicklung unterrichtsbezogener Kompetenzen unter Berücksichtigung der speziellen Lernmöglichkeiten der jeweiligen SchülerInnen - Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Planung, Durchführung, kritischer Einschätzung und Evaluation des eigenen Unterrichts sowie der unterrichtlichen Förderung - Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf schülerspezifische (Lern-)Voraussetzungen und Lernformen
Modulinhalte	Begleitveranstaltung: - Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Praktikums Durchführung des Praktikums: - Beobachtung und Analyse von Schul-, Personal- und Unterrichtsstruktur in den Förderschulen bzw. in der inklusiven Beschulung. - Einsicht in didaktisch-methodische Modelle und Konsequenzen für die Unterrichtsplanung in den Förderschwerpunkten. - Planung, Durchführung und Reflexion des eigenen Unterrichts. - Teilnahme an schulischen Kooperationsprozessen.
Literaturempfehlungen	Ellinger, S. & Wittrock, M. (Hrsg.) (2005). Sonderpädagogik in der Regelschule, Konzepte - Forschung - Praxis. Stuttgart: Kohlhammer Ellinger, S. & Wittrock, M. (Hrsg.) (2005). Sonderpädagogik in der Regelschule, Konzepte - Forschung - Praxis. Stuttgart: Kohlhammer. Häußler, M. (2015). Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Heimlich, U. & Wember, F. (2007) (Hrsg.). Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer. Hillenbrand, C. (2011/1999). Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. UTB München: Reinhardt UTB. Lelgemann, R. (2010). Körperbehindertenpädagogik: Didaktik und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.

Links	https://uol.de/sonderpaedagogik/studium/praktika https://uol.de/diz/studium-und-lehre/praktika-im-lehramtsstudium/schulpraktika/sonderpaedagogik			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level				
Modulart / typ of module				
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Am Ende des jeweiligen Semesters	Teilnahme an der Begleitveranstaltung: Erfolgreich Durchführung des Praktikums; Praktikumsbericht; Präsentation der Arbeitsergebnisse.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Praktikum (Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen	2	SoSe	28
Seminar (Nachbereitung zur Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum)	Nachbereitungsveranstaltung		WiSe	0 Umfasst maximal 4 Stunden im Wintersemester
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h

biw310 - Grundlagen des Anfangsunterrichts für die Sonderpädagogik

Modulbezeichnung	Grundlagen des Anfangsunterrichts für die Sonderpädagogik
Modulkürzel	biw310
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h

Verwendbarkeit des Moduls

- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Oldenburg, Ines (Modulverantwortung)

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele

Ziele des Moduls/Kompetenzen:

- Überblick zum Forschungsstand zum Anfangsunterricht und den Transitionsprozesse
- Kenntnis didaktischer Konzepte für den Anfangsunterricht
- Reflektion ausgewählter Wissensbestände für die Gestaltung des Übergangs vom Elementarbereich in den Primarbereich des deutschen Bildungssystems
- Fähigkeit zu evidenzbasierter Gestaltung des Anfangsunterrichts in seinen fachlichen und sozial-emotionalen Dimensionen (Grundlagen, Maßnahmen und Diagnostik zur Unterstützung und Evaluation
- Fähigkeit zum methodisch kontrollierten Verstehen und zur theoretisch gestützten Reflexion von didaktischen Praktiken, pädagogischen Situationen und Lern- und Bildungsprozessen im Anfangsunterricht

Modulinhalte

Das Modul besteht aus einer Vorlesung mit den fachlichen, didaktischen und methodischen Schwerpunkten des Anfangsunterrichts sowie einem Wahlseminar zur Vertiefung in ausgewählten Schwerpunkten des Anfangsunterrichts.

Vorlesung: Grundlagen, Konzeptionen und Probleme des Anfangsunterrichts

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über die wissenschaftlichen Grundlagen des Anfangsunterrichts, die für die Tätigkeiten des Unterrichtens, Erziehens, Diagnostizierens, Beratens, der Schulentwicklung und Kooperation für Lehrkräfte der Sonderpädagogik hohe Relevanz besitzen. Wesentliche Inhalte sind:

- **Wissenschaftliche Grundlagen des Anfangsunterrichts** (Lernvoraussetzungen, Vorläuferfertigkeiten und Transitionsprozesse)
- **Didaktische Konzepte und Prinzipien des fachbezogenen Anfangsunterrichts** (didaktische Konzepte im Anfangsunterricht der Kulturtechniken, methodische Handlungsmöglichkeiten, Ansätze der Diagnostik und Evaluation)
- **Ansätze und Befunde zu einer reflexiven Kasuistik von integrativem Unterricht im Anspruch von Inklusion**
- **Möglichkeiten emotional-sozialer Unterstützung und differenzierender Unterrichtsgestaltung im Anfangsunterricht** (wissenschaftliche Grundlagen der Gestaltung von Schul- und Klassenklima, wirksame Maßnahmen der Unterstützung emotional-sozialer Entwicklung im Anfangsunterricht)

Vertiefungsseminar: Wirksame Unterstützung im Anfangsunterricht

Die Veranstaltung analysiert die wissenschaftlich erprobten Konzepte, Programme und Verfahren zur Differenzierung und individuellen Unterstützung im Anfangsunterricht. Darauf aufbauende Kompetenzen für das Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren, Beraten, der Schulentwicklung und Kooperation im Anfangsunterricht für Lehrkräfte der Grundschule und der Sonderpädagogik werden vertieft analysiert. Kriterien zur Gestaltung didaktischer Prozesse (Ziele, Verfahren, Materialien) finden Anwendung. Konzepte und Methoden der multiprofessionellen Kooperation werden erprobt und reflektiert.

Literaturempfehlungen

Die Literatur wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben.

Fingerle, M & Ellinger, S. (2008). *Sonderpädagogische Förderprogramme im Vergleich*. Stuttgart: Kohlhammer.

Griebel, W. & Niesel, R. (2011). *Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern*. Berlin: Cornelsen.

Hagen, T.; Hillenbrand, C. (2012). Effektive Lernförderung in der Schuleingangsphase. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 63, S. 323–334.

Heimlich, U., Kahlert, J. (Hrsg.) (2012). *Inklusion in Schule und Unterricht*. Stuttgart: Kohlhammer.

Huber, C. (2009). Gemeinsam einsam? Empirische Befunde und praxisrelevante Ableitungen zur sozialen Integration von Schülern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 60, S. 242–248.

Huber, C. & Grosche, M. (2012). Das response-to-intervention-Modell als Grundlage für einen inklusiven Paradigmenwechsel in der Sonderpädagogik. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 63, S. 312-322.

Hartke, B., Koch, K. & Diehl, K. (2010). *Förderung in der schulischen Eingangsstufe*. Stuttgart: Kohlhammer.

Kultusministerkonferenz (2013): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011). 2011. Download über: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_10_20-Inklusive-Bildung.pdf (03.02.2013)

Melzer, C.; Hillenbrand, C.; Sprenger, D. & Hennemann, T. (2015). Aufgaben von Lehrkräften in inklusiven Bildungssystemen – Review internationaler Studien. *Erziehungswissenschaft*, 26 (51), S. 61–80.

Mitchell, D. (2014). *What really works in special and inclusive education. Using evidence-based teaching strategies*. 2. Auflage, London: Routledge.

Moser, V., Kuhl, J., Redlich, H. & Schäfer, L. (2014). Beliefs von Studierenden sonder- und grundschulpädagogischer Studiengänge. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 17 (4), S. 661-678

Urban, M., Schulz, M., Meser, K. & Thoms, S. (Hrsg.) (2015). *Inklusion und Übergang. Perspektiven der Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

World Health Organization & World Bank (2011). *World report on disability*. Malta

Links

Hinweise zum Anmeldeverfahren, Umgang mit Härtefällen, etc.:
<https://uol.de/fk1/studium/lehrveranstaltungen-anmeldeverfahren>

Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE

Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Gesamtmodul	
	1 Referat (Vortrag: 20 - 30 Min, schriftl. Ausarbeitung: ca. 5 Seiten) oder
	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder
	1 Portfolio (1 - 3 Leistungen)

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

biw315 - Schulentwicklung

Modulbezeichnung	Schulentwicklung
Modulkürzel	biw315
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	

- Master of Education (Gymnasium) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Mathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Philosophie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Jahnke-Klein, Sylvia (Modulverantwortung)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Hinweise zum Vorziehen von Mastermodulen:
<https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren>

Kompetenzziele

Ziele des Moduls

In diesem Modul werden Struktur und Geschichte des Bildungssystems sowie die zur Einzelschulentwicklung und zum Aufbau von organisationalen Kooperationen gemäß aktueller bildungs- und sozialpolitischer Entwicklungen notwendigen Schulentwicklungsprozesse, die dafür relevanten rechtlichen Verfahrenswege, Trägerstrukturen und Evaluationsverfahren erläutert. Studierende mit Schwerpunkt auf den Lehrämtern der Sekundarstufe (H/R/Gym/Sop) lernen in der Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsbefunden Schule als Institution und Organisation kennen und ihr professionelles Selbstverständnis auf die vernetzte Verantwortung für bildungsbiografische Verläufe und gesellschaftliche Teilhabechancen zu beziehen. Sie erhalten die für ihre künftige Mitwirkung an Schulentwicklungsprozessen nötigen Grundlagenkenntnisse, um binnenschulische und sozialraumbezogene Kooperationen nachhaltig konzeptionieren zu können. Dafür werden außerdem Anlässe und Strukturen der Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Handlungsfeldern als schulische Netzwerkpartner und Strukturelemente des Bildungssystems erörtert.

Inhaltlich thematisiert das Modul die Geschichte des Bildungssystems sowie die Einflüsse historisch relevanter pädagogischer Entwicklungen und deren Ziele auf gegenwärtige Schulentwicklungsprozesse. Dabei werden sowohl bis in die Gegenwart für Schulentwicklungsprozesse wirksame strukturelle Konzepte, wie jene der Reformpädagogik (z.B. Montessori- oder Waldorfpädagogik, die beide die frühkindliche Bildung ausdrücklich berücksichtigen) als auch bildungspolitisch motivierte Prozesse der Vergangenheit (z.B. Einführung der Schulpflicht; Humboldtsche Bildungsreform; Volksschule und dreigliedriges Schulsystem; Erziehung im Nationalsozialismus; Schulreform nach 1945; Bildungsreform der 1960er- und 1970er Jahre, Bildungssystem der DDR) und schulstrukturelle Modelle (z.B. Gesamtschulkonzepte; Ganztagschule; Gemeinschaftsschule) auf der Grundlage des schulbezogenen erziehungs- und sozialwissenschaftlichen sowie des historischen Fachdiskurses und der Forschungsbefunde erörtert und im internationalen europäischen Vergleich (z.B. Bildungssysteme der Nordischen Länder; Niederlande; Großbritannien; Frankreich; Spanien; Italien; China) exemplarisch diskutiert.

Das Modul vertieft daran ansetzend die Auseinandersetzung mit Bildung und Erziehung in institutionellen Prozessen und im gesellschaftlichen Kontext: Um gegenwärtige Schulentwicklungsprozesse verstehen und künftige Konzepte im Sinne regionaler Bildungslandschaften nachhaltig mitgestalten zu können, setzen sich die Studierenden in diesem Modul zum anderen mit den strukturellen und rechtlichen Bedingungen für einzelschulbezogene und regionale, kooperative Schulentwicklung auseinander. Hier wird der gesellschaftliche

Auftrag des Bildungssystems mit seinen konzeptionellen Herausforderungen am Maßstab der Verbesserung von gesellschaftlichen Teilhabechancen verdeutlicht. Die Möglichkeiten zur Bestimmung des Schulklimas und seiner Wechselwirkungen zum Lernerfolg werden erläutert.

Es werden sowohl Befunde aus der aktuellen Ganztagschulentwicklungsforschung, dem Gesamtschuldiskurs und der Gemeinschaftsschulentwicklung diskutiert und Einblicke in Erträge aus organisationspädagogischen Strukturanalysen vermittelt, als auch ein Überblick über sozialpädagogische Handlungsfelder als interne (z.B. Schulsozialarbeit) und externe Netzwerk- und Kooperationspartner der Sekundarstufen (z.B. Jugendarbeit; Erziehungshilfesystem) gegeben und anhand von aktuellen Forschungsbefunden diskutiert. Auch die für organisationale

Kooperationen im niedersächsischen Schulrecht verankerten rechtlichen Verfahrenswege und Trägerstrukturen für Schulentwicklungsprozesse werden erläutert. Studierende lernen Schule als Institution und Organisation kennen und erhalten Grundlagenkenntnisse, um sozialraumbezogene Kooperationen auch mit weiteren, nicht-pädagogisch institutionalisierten außerschulischen Kooperationspartnern der Sekundarstufe wie z.B. Arbeitsverwaltung oder Wirtschaft nachhaltig konzipieren zu können.

Kompetenzen

Lehramtsübergreifende Standards für die bildungswissenschaftlichen Kompetenzen: Weiterentwicklung von Schule und Berufskompetenz.

Das Modul vertieft die in der Masterausbildungsverordnung des Landes Niedersachsen (MAVO Lehr 12/2015) verlangte Auseinandersetzung mit institutionellen und organisationalen Bedingungen der „Gestaltung schulischer Sozialisationsprozesse“. Mit dem Schwerpunkt auf „Schulentwicklung: Struktur und Geschichte von Bildungssystemen, Strukturen und Entwicklung des Bildungssystems sowie Entwicklung der einzelnen Schule“ und auf der exemplarischen Auseinandersetzung mit „Evaluationsverfahren“ erlernen Studierende, „die institutionellen Strukturen und grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen des Bildungswesens und von Unterricht“ sowie die „gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Entwicklung von Schulen“ zu beschreiben und zu analysieren.

Hier erhalten Studierende die fachdiskursiven Grundlagen, um im anschließenden Projektband des Praxissemesters „Analyse- und Reflexionsverfahren zu berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen von Lehrkräften“, „Analyseverfahren für binnenschulische Kooperationsstrukturen“ und die „Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen“ zum Gegenstand ihrer Forschungsportfolios wählen zu können.

Modulinhalte

Vorlesungsebene

1. Bildungssystem

Struktur und Geschichte des Bildungssystems und dessen Entwicklung;

- Bildungsreformen und bildungspolitische Bedingungen der Vergangenheit
- Reformpädagogische Ansätze für die Sekundarstufe
- Das Bildungssystem der Gegenwart
- Schulstrukturreformen und Modelle der Zukunft (z.B. Gesamtschulkonzepte; Ganztagschule; Gemeinschaftsschule)
- Bildungspolitik, Bildungsmonitoring und Bildungsreformen (Bedingungen/Strukturen)
- Bildungssysteme anderer Länder (wechselnde internationale Gäste)

2. Recht

Schulrechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrenswege der partizipativen Schulentwicklung

- Schulrecht
- Sozialrecht
- Schulbehörden
- Trägerstrukturen

3. Organisation

Schule als Organisationsform

- Kooperation im Mehrebenensystem
- Innerschulische Kooperationen
- Kooperation mit außerschulischen Partnern

4. Schulprogrammentwicklung

Pädagogische Gesamtkonzepte von Schulformaten (Ganztagschule; Halbtagsschule; Gesamtschule;

Gemeinschaftsschule, Oberschule, Gymnasium; Modell 1-10)
Leitungsaufgaben und Leitungsentwicklung („Leadership“)
Das Schulklima als Bedingungsgefüge für Lernerfolg und schulische Entwicklung
Einzelschulentwicklung mit „Schulprogramm“

*Die institutionelle Ebene – Organisationsentwicklung

*Die professionelle Ebene – Personalentwicklung

*Die pädagogische Ebene – mehr als Unterrichtsentwicklung

5. Regionale Schulentwicklung

- Bildungslandschaft/Bildungsregion: Vom Konstrukt zur praktischen Umsetzung
- Netzwerke als struktureller Rahmen der Zusammenarbeit
- Inner- und außerschulische Kooperationsstrukturen und -anlässe

6. Bildungsnetzwerk

Sozialpädagogische Handlungsfelder und Institutionen der öffentlichen Verwaltung als schulische Kooperations- und Netzwerkpartner und Strukturelemente des Bildungssystems

- Schulsozialarbeit in kommunaler und schulischer Trägerschaft
- Träger der Jugendhilfe als Partner von Schulentwicklung
- Jugendarbeit als Element kooperativer Ganztagsbildung
- Zusammenarbeit mit Erziehungsberatung und Modelle der Verknüpfung (u.a. Familienzentren)
- Hilfestrukturen der Erziehungshilfe und der Jugendsozialarbeit (Intervention)
- Projektpartnerschaften mit Fachberatung und externer Expertise (Prävention)

Seminarebene

Die Seminarebene dient der Vertiefung und kritischen Auseinandersetzung mit den Positionen des Fachdiskurses und der analytischen Anwendung der auf der Vorlesungsebene erworbenen Überblickskenntnisse, die durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen „Evaluationsverfahren, (...) (und deren Ergebnisse(n) (für die) (...) Nutzung in Schulentwicklungsprozessen“ (MAVO) Praxisbezüge erhalten und auch die Verfahren der 2018 eingeführten „Fokusevaluation“ (MK Niedersachsen) berücksichtigen können.

Literaturempfehlungen

Bohl, T., Helsper, W., Holtappels, H.G. & Schelle, C.(Hrsg.). (2010). Handbuch Schulentwicklung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt (UTB).

Fend, H. (2008). Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fend, H. (2008). Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Graßhoff, G., Renker, A. & Schröer, W. (Hrsg.). (2018). Soziale Arbeit – Eine elementare Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M. (Hrsg.). (2019). Handbuch Schulpädagogik. Münster: Waxmann (UTB).

Hascher, T., Idel, T.-S. & Helsper, W. (Hrsg.). (2021). Handbuch Schulforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Rürup, M., Röbbken, H., Emmerich, M. & Dunkake, I. (2015) Netzwerke im Bildungswesen. Eine Einführung in ihre Analyse und Gestaltung. Wiesbaden: Springer VS.

Spies, A. & Stecklina, G. (2015). Pädagogik – Studienbuch für pädagogische und soziale Berufe. München: Reinhardt (UTB)

sowie die den Veranstaltungen zugrundeliegende Literatur.

Links	Hinweise zum Anmeldeverfahren, Umgang mit Härtefällen, etc.: https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren
--------------	---

Unterrichtssprache	Deutsch
---------------------------	---------

Dauer in Semestern	1 Semester
---------------------------	------------

Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			ab WiSe2021/22: 2 Teilleistungen: 1 Kurztest (30 Min) und 1-2 Protokolle oder 1-2 Kurzreferate oder 1-2 Übungsaufgaben vor WiSe2021/22: 1 Portfolio (3 Leistungen)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

- Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Haupt- und Realschule) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
 - Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Leiprecht, Rudolf (Modulverantwortung)

Cicek, Arzu (Modulverantwortung)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Hinweise zum Vorziehen von Mastermodulen:
<https://uol.de/fk1/studium/lehrveranstaltungen-anmeldeverfahren>

Kompetenzziele

Ziele des Moduls

In den (deutschsprachigen) Bildungswissenschaften und der (Schul-)Pädagogik ist ‚Differenz‘ bzw. ‚Heterogenität‘, vor allem seit Mitte der 1990er Jahre, ein zentraler Bezugspunkt theoretischer Debatten und praktischer Konzepte. Im Rahmen von (schul-)pädagogischen Diskursen interessieren in erster Linie soziale und gesellschaftliche Unterschiede zwischen Menschen und zwar jene, die einerseits bedeutsam sind für Lern- und Bildungsprozesse und andererseits durch Lern- und Bildungsprozesse nahegelegt, fortgeführt und ermöglicht werden. Das Modul greift diese Heterogenitätsdiskurse auf und vermittelt grundlegende Kenntnisse

differenztheoretischer und diskriminierungskritischer Ansätze und macht diese fruchtbar für (schul-)pädagogische Professionalisierungsprozesse. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit historischen und systematischen Zugängen der erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Thematisierung von Diversität und Ungleichheit, um daran anknüpfend differenzsensible und diskriminierungskritische Konzepte pädagogischer Professionalität kennenzulernen, zu diskutieren und im Hinblick auf schulische Praxis zu reflektieren.

Kompetenzen

Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf die Entwicklung von Basiskompetenzen, die in der Masterverordnung unter §1 Abs. 2 formuliert sind (bspw. Heterogenität von Lerngruppen; Auseinandersetzung mit Ansätzen Interkultureller Kompetenz). Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Differenzverhältnissen (etwa race, class, gender, dis/ability) und darin wirksamen Ungleichheitskategorien in ihrer Bedeutung für Lern- und Bildungsprozesse sowie Formen der Subjektförmigkeit auseinander. Die Studierenden lernen schulische Strukturen und Handlungsabläufe mit Blick auf verschiedene und sich überlagernde Differenzverhältnisse kennen und lernen damit verbundene Forschungsperspektiven beispielsweise kritischer Differenz- und Intersektionalitätsforschung kennen. Die in der Masterverordnung unter §1 Abs. 2 festgehaltene pädagogische und didaktische Basiskompetenz a) wird im Rahmen des Moduls in einer differenztheoretischen Perspektive entwickelt. Dabei ist unter anderem die Arbeit an Fällen und anderem empirischen Material ein wichtiger methodisch-didaktischer Zugang.

Modulinhalte

Vorlesungsebene

Folgend Inhaltsbereiche werden exemplarisch in der Vorlesung behandelt:

- Theorien zur sozialen Konstruktion von Differenz (disability studies, postcolonial studies, gender studies, critical race studies, Intersektionalität etc.)
- Institutionelle und strukturelle Diskriminierung
- Schule und Machtverhältnisse; Praktiken der Subjektivierung
- Schule als Spiegel, Produzentin und Ort gesellschaftlicher Differenz- und Ungleichheitsverhältnisse und ihrer Veränderung
- Sprachverhältnisse und Bildungssprache
- Auseinandersetzungen mit Heterogenitätsorientierungen in der
- Schulpädagogik
- Pädagogik der Anerkennung, dekonstruktive Pädagogik, Kritische Pädagogik
- Diversity Education
- Umgang mit Widersprüchen, Antinomien im Kontext von Differenzverhältnissen

Seminarebene

Auf der Seminarebene setzen sich die Studierenden mit Formen der direkten Herstellung von Differenz sowie subtilen und teilweise unbemerkten Prozessen der Herstellung von Differenz (bspw. „Heimlicher Lehrplan“) auseinander. Die Studierenden lernen schulische Strukturen und Handlungsabläufe, pädagogische Praktiken und darin eingelagerte An-Sprachen und Adressierungen an Schüler/innen in den Blick zu nehmen und zu analysieren. Hierzu zählt bspw. die Reflexion von Sprachverhältnissen etwa in Bezug auf Bildungssprache als Lehr-Lern-Ziel der Institution Schule (MaVo §1 Abs.: 1 d). Dabei wird Differenzkonstruktion im Zusammenhang mit Phänomenen der Diskriminierung und Ungleichheit thematisiert (MaVo Lehramtsübergreifende Standards/Kompetenzbereich: Beurteilen, Beraten und Fördern II). Die Bildungsinstitution Schule wird von den Studierenden hierbei auch in ihrer Funktion als bedeutsamer Macht- und Normierungsraum betrachtet und hinsichtlich der Frage untersucht, was dies für das professionelle Handeln von Lehrer/innen bedeutet.

Die Studierenden machen sich das unauflösbare Spannungsfeld zwischen Anerkennung von Differenz und der (Re-)Produktion von Differenz- und Diskriminierungsverhältnissen bewusst und werden dadurch im Prozess einer reflexiven Professionalisierung gestärkt. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Involviertheit in gesellschaftliche Differenzverhältnisse stellt dabei einen wichtigen Bezugspunkt dar.

Literaturempfehlungen

Bohl, T./Budde, J./Rieger-Ladich, M. (Hrsg.) (2017): Studienbuch "Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht". Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Budde, J. (Hrsg.) (2013): Unschärfe Einsätze: (Re-)Produktion von Heterogenität im schulischen Feld. Wiesbaden: VS Springer.

Dirim, I. & Mecheril, P. u. a. (2018). Heterogenität, Sprache(n), Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB

Emmerich, M./Hormel, U. (2013): Heterogenität - Diversity - Intersektionalität. Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz. Wiesbaden: VS Springer.

Koller, H.-C./Casale, R./Ricken, N. (Hrsg.) (2014): Heterogenität. Zur Konjunktur eines pädagogischen Konzepts. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Leiprecht, Rudolf/Steinbach, Anja (Hrsg.) (2015): Schule in der Migrationsgesellschaft. Ein Handbuch. Band 1: Grundlagen – Diversität – Fachdidaktiken. Band 2: Sprache – Rassismus – Professionalität. Schwalbach i.T.: Debus.

Trautmann, M./Wischer, B. (2011): Heterogenität in der Schule. Eine kritische Einführung. Wiesbaden: VS Springer.

sowie die den Veranstaltungen zugrundeliegende Literatur.

Links	Hinweise zum Anmeldeverfahren, Umgang mit Härtefällen, etc.: https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	<p>Das Modul greift Perspektiven auf, die sich einem ‚weiten‘ Inklusionsverständnis zuordnen lassen und sich formelhaft mit „Minimierung von Diskriminierung, Maximierung von Teilhabe“ und den damit verbundenen Anforderungen an pädagogisches Können auf den Punkt bringen lassen. Es wird in dem Modul „Differenzverhältnisse und Heterogenität“ nicht alleine eine Fokussierung von spezifischen Zielgruppen, wie zum Beispiel ‚Schüler/innen mit Behinderung‘ oder ‚Schüler/innen mit Migrationshintergrund‘ vorgenommen, sondern grundlegender und auch in einer historisierenden und gesellschaftstheoretischen Perspektive die kritische Reflexion von Differenzverhältnissen, die Bildungskontexte rahmen, beeinflussen und strukturieren sowie Ungleichheiten reproduzieren, ermöglicht.</p>			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	<p>1 Portfolio (3 - 5 Leistungen) oder</p> <p>1 Referat (Vortrag: 30 - 40 Min., schriftl. Ausarbeitung: 5 - 8 Seiten) oder</p> <p>1 Sitzungsausarbeitung/ Protokoll (10 - 15 Seiten)</p>			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

biw330 - Medienbildung und Digitalisierung

Modulbezeichnung	Medienbildung und Digitalisierung
Modulkürzel	biw330
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	

- Master of Education (Grundschule) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Grundschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Mathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Philosophie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

- Master of Education (Haupt- und Realschule) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Ehrenspeck-Kolasa, Yvonne (Modulverantwortung)

Diethelm, Ira (Modulverantwortung)

Zawacki-Richter, Olaf (Modulverantwortung)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Hinweise zum Vorziehen von Mastermodulen:
<https://uol.de/fk1/studium/lehrveranstaltungen-anmeldeverfahren>

Kompetenzziele

Am Ende des Moduls werden die Studierenden

- Grundbegriffe der Medienbildung, Medienpädagogik und Informatik definieren und gegeneinander abgrenzen können.
- Grundlegende Theorien im Kontext des Lernens und Lehrens mit und über digitale Medien kennen und auf die didaktische Gestaltung von Lehr-/Lernszenarien anwenden können.
- einen Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Trends im Bereich der Bildungstechnologien haben.
- ein Verständnis von der mediatisierten Lebenswelt und dem Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen entwickeln und dieses bei der Planung von Lernangeboten in der Schule einbringen.
- pädagogisch-didaktische Vor- und Nachteile digitaler Medien für den Unterricht kritisch einschätzen und bewerten können.
- spezifische Medien, Anwendungen, Tools und digitalen Lernmaterialien (z. B. OER) über die grundlegenden Charakteristika von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien für eine didaktisch fundierte Medienselektion bewerten können.

- unterschiedliche digitale Lernszenarien (z. B. Flipped Classroom, Blended Learning Modelle) analysieren und in ihre eigene didaktische Konzeption integrieren können.
- verschiedene Rollen digitaler Medien und Technologien in schulischen Kontexten zu differenzieren,
- den aktuellen Diskurs zur digitalen Bildung mit all seinen Facetten historisch einordnen,
- eigene Defizite im Umgang mit IT-Systemen in schulischen Kontexten benennen und kennen Möglichkeiten, sich fehlende Fertigkeiten und Kompetenzen selbstgesteuert anzueignen.
- sich auch mit ethischen, rechtlichen und organisationalen Aspekten der Digitalisierung und der Schulentwicklung auseinandergesetzt haben.

Modulinhalte

Im Rahmen des Moduls besuchen die Studierenden eine Vorlesung und ein Seminar. In den Vorlesungsteilen wird ein theoretisch und empirisch fundierter Überblick über die gesamten Themen des Moduls gegeben, die auf der Seminarebene anhand ausgewählter Aspekte insbesondere im Hinblick auf die praktische Anwendung im Schulkontext vertieft werden. Die übergreifende konzeptionelle Struktur des Moduls unterteilt sich in vier Sektionen, die sich in logischer Folge im Sinne eines Theorie-Kontext-Praxisbezuges aufbauen: a) theoretische Grundlagen, b) Kontext digitaler Medien in der Schule, sowie c) Mediendidaktik und -gestaltung und d) informatische Grundlagen.

Im Bereich der theoretischen Grundlagen (a) werden zunächst zentrale Begriffe der Medienpädagogik entwickelt und gegeneinander abgegrenzt (Medienbildung, -erziehung, -kompetenz, -didaktik, -sozialisation), sowie die Entwicklung des medienvermittelten Lernens und Lehrens aus interdisziplinärer Perspektive in gesellschaftliche Prozesse der Mediatisierung und digitalen Transformation eingeordnet. Weiterhin werden auch neuere Theorien im Kontext des Internet basierten Lernens (z. B. Konnektivismus) behandelt. Im Themenfeld Kontext digitaler Medien in der Schule (b) wird ein Überblick über die Entwicklung der Medien- und Bildungstechnologien, ihrer Charakteristika sowie ihrer Wirkung und Wirksamkeit für das Lernen und Lehren gegeben. Im Mittelpunkt steht auch das Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in der Schule und in der Freizeit, aber auch der Medieneinsatz und die Mediennutzung der Lehrkräfte im Unterricht. Dies leitet über zur digitalen Praxis des Lernens und Lehrens mit Medien in der Schule (c). Hier werden konkrete Medien, Tools und Services (z. B. Lernplattformen, Kollaborationstools, digitale Lernmaterialien) im Hinblick auf ihre didaktische Konzeption und Integration zur Planung mediengestützter Unterrichtseinheiten analysiert und anhand von kleinen Lerneinheiten praktisch umgesetzt. Die informatischen Grundlagen (d) der Digitalisierung werden praxisnah so didaktisch aufbereitet und im Seminar umgesetzt, dass diese ebenso in Schulen unterrichtet werden können. Inhalte sind hier neben den Grundbegriffen der Informatik (Daten, Information, Digitalisierung, Automatisierung, Vernetzung), Grundeigenschaften und Grenzen von Algorithmen, kindgerechtes blockbasiertes Programmieren, Internet, Datenschutz, Verschlüsselung, Sicherung eigener Daten. Studierende sind hier sowohl Lernende als auch Lehrende.

Literaturempfehlungen

Döbeli Honegger, B. (2016). Mehr als 0 und 1: Schule in einer digitalisierten Welt. Bern: Hep, der Bildungsverlag.

Hartmann, W., & Hundertpfund, A. (2015). Digitale Kompetenz: Was die Schule dazu beitragen kann. Bern: hep, der Bildungsverlag.

Kerres, M. (2018). Mediendidaktik - Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote (5. Auflage). Berlin: De Gruyter, Oldenbourg.

Magenheim, J., & Müller, T. A. (2013). Informatik macchiato. Cartoonkurs für Schüler und Studenten (2. Auflage). München: Pearson

Moser, H., Grell, P., & Niesyto, H. (Hrsg.). (2011). Medienbildung und Medienkompetenz – Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München: kopaed.

Süss, D., Lampert, C., & Trüttsch-Wijnen, C. W. (2018). Medienpädagogik - ein Studienbuch zur Einführung (3. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Wissensfabrik e.V. & Diethelm, I. (2016). IT2School – gemeinsam IT entdecken(OER-Unterrichtsmaterial), www.it2school.de.

Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Links

Hinweise zum Anmeldeverfahren, Umgang mit Härtefällen, etc.:
<https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren>

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	VL jährlich; SE halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise				
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL, 1 SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			ab WiSe 2021/22: 3 Teilleistungen: 2 Kurztests (je 30 Min) <u>und</u> 1 Kurzreferat oder 1 Übungsaufgabe oder 1 Fachpraktische Übung mit Dokumentation Gewichtung: - Kurztest zum Thema Medienbildung: 25 %, - Kurztest zum Thema Digitalisierung: 25%; - weitere Leistung im Seminar: 50%)	
			vor WiSe 2021/22: 1 Portfolio (3 - 5 Leistungen)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

biw335 - Pädagogisches Handeln in der Primarstufe

Modulbezeichnung	Pädagogisches Handeln in der Primarstufe
Modulkürzel	biw335
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h

Verwendbarkeit des Moduls

- Master of Education (Grundschule) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Grundschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Grundschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Spies, Anke (Modulverantwortung)

Teilnahmevoraussetzungen

Das erfolgreiche Absolvieren der Praxisphase wird vorausgesetzt.
Das "Vorziehen dieses Moduls" ist im Einzelfall lediglich für Studierende des mit dem Berufziel Lehramt für Sonderpädagogik möglich.

Kompetenzziele

Ziele des Moduls

Das Modul baut auf den zuvor vermittelten Kenntnissen zu Diagnostik und Förderung, Heterogenität/Diversität

und Inklusion auf und führt das bildungswissenschaftliche Studium schulstufenbezogen (Primarstufe) zum Abschluss, damit problembezogene Konzeptionen pädagogischen Handelns und die damit verbundenen Schulentwicklungsprozesse der Primarstufe kritisch unter Berücksichtigung epochaler Bedingungen und sozialer Gegebenheiten im Aufwachsen von Grundschulkindern kontextualisiert und optimiert werden können.

Die im BA erworbenen Grundkenntnisse zu Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie dem Lernen und Lehren und seiner psychologischen Bedingungen werden aufgegriffen und hinsichtlich der für die Primarstufe relevanten Bezüge des pädagogischen Handelns und seiner Antinomien und Normbezüge spezifiziert. Dafür werden auch historische Diskurse (z.B. Konzepte der Reformpädagogik; Öffnung der Grundschule) und Entwicklungen des Bildungssystems sowie aktuelle Diskurse und Befunde der Kindheitsforschung, der Organisationspädagogik und der Sozialpädagogik herangezogen. Auf dieser Grundlage lernen Studierende anhand praxisbezogener, kasuistischer Analysen pädagogischen Handelns, die konzeptionellen Anforderungen der Mikroebene kritisch auf der Basis von Forschungsbefunden aus empirischen Studien zur Auseinandersetzung mit Anforderungen, Widersprüchen und Konsequenzen pädagogischen Handelns in Institutionen und Organisationen des Bildungssystems und in Kooperation mit sozialpädagogischen Handlungsfeldern des Jugendhilfesystems zu erörtern und pädagogische Konzepte zu optimieren. Die zuvor erworbenen Überblickskenntnisse werden nun auf die bevorstehenden expliziten handlungspraktischen Anforderungen der Primarstufe bezogen.

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse in Bezug auf *Lehramtsspezifische Standards für bildungswissenschaftliche Kompetenzen im Bereich Grundschule*.

Die Schwerpunkte des Moduls beziehen sich auf die in der Masterausbildungsverordnung des Landes Niedersachsen (MAVO Lehr 12/2015) verlangten schulstufenspezifischen Anforderungen

- zur Beschreibung und Beurteilung von Verfahren und Konzepten zur Förderung von Schulfähigkeit
- des Wissenserwerbs zur Kooperation mit Fachkräften der vorschulischen Erziehung
- der Erläuterung von Konzepten für das Unterrichten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen,
- der Erörterung von Kriterien für die Wahl der weiterführenden Schulform.

Das Modul vertieft darüber hinaus die in der MAVO verlangte Auseinandersetzung mit

- der Bedeutung von Ungleichheitskategorien für Konzeption und Beurteilung pädagogischen Handelns
- Formen lernbezogener kollegialer und institutioneller Kooperation und Beratung in der Grundschule
- Beruf und Rolle der Lehrkraft: Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen z.B. hinsichtlich der Beratung zur Wahl weiterführender Schulen; Kindeswohlgefährdungen

auf dem fachwissenschaftlichen Niveau, das dem Ende des Masterstudiums entspricht.

Modulinhalte

Vorlesungsebene

I Pädagogisches Handeln in der Primarstufe

- Lebensphase (mittlere und späte) Kindheit: Aktuelle Befunde und Diskurse der Kindheitsforschung (u.a. Bedingungen des Aufwachsens; Lebensweltorientierung/Lebensbewältigungsstrategien)
- Normenkonflikte als Ausgangspunkt zur Analyse von Konzepten pädagogischen Handelns in der Primarstufe (u.a. u.a. Erziehungspartnerschaft; Demokratiepädagogik; Ritualisierungen)
- Schul- und Klassenklima als Bedingungsgefüge für Lernerfolg und pädagogisches Handeln
- Bildungsbiografische Risiken von Kindern im Grundschulalter als Herausforderung für pädagogisches Handeln: u.a. Kinderschutz in der Grundschule als Orientierungspunkt für pädagogisches Handeln
- Schulprogramme als Rahmenkonzepte für kooperatives pädagogisches Handeln
- Lernkonzepte für die Primarstufe: u.a. jahrgangsübergreifende Lerngruppen; internationale Vergleiche (GB/Skandinavien)

II Bildungssystem

- Struktur und Geschichte des Bildungssystems und dessen Entwicklung
- Bildungsreformen und bildungspolitische Bedingungen der Vergangenheit
- Reformpädagogische Ansätze für die Primarstufe
- Bildungserfolg als Konsequenz von Konzept, Struktur und professionellem Engagement: Schulpreisgrundschulen
- Die Primarstufe im Bildungssystem der Gegenwart
- Bildungspolitik, Bildungsmonitoring und Bildungsreformen (Bedingungen/Strukturen)
- Rechtliche Rahmenbedingungen für kooperative Primarstufenkonzepte
- Schulstrukturreformen und Modelle der Zukunft (z.B. Ganztagsgrundschule; Modelle 1-10)
- Transitionen: a) Schuleingangsphase: u.a. konzeptionelle Kooperationen mit Fachkräften der vorschulischen Erziehung zur Förderung von Schulfähigkeit; Lernsettinganalyse Klassenstufen 1 und 2; b) Übergang in die Sekundarstufe I: u.a. Lernsettinganalyse Klassenstufen 3 und 4; Schullaufbahnberatung

- Inner- und außerschulische Kooperationssetting
- Schulsozialarbeit in der Primarstufe
- Sozialpädagogische Handlungsfelder als schulische Kooperations- und Netzwerkpartner in der regionalen Bildungslandschaft (u.a. Hortpädagogik; Erziehungshilfe; Familienzentren; Kinderschutz)

Seminarebene

Auf der Seminarebene werden Themenkomplexe der Vorlesungsebene inhaltlich differenziert bearbeitet. Normenkonflikte und Kontexte pädagogischen Handelns werden entschlüsselt und mit konzeptuellen Ansätzen für Schulentwicklungsprozesse in Verbindung gebracht. Die Seminarebene vermittelt inhaltliche Impulse und methodische Verfahren zur Auseinandersetzung mit berufsbiografischen Ausgangslagen und künftigen Anforderungen an pädagogische Professionalität. Sie dient der Vertiefung und kritischen Auseinandersetzung mit den Positionen des Fachdiskurses zu den o. g. Schwerpunkten sowie der analytischen Anwendung der auf der Vorlesungsebene erworbenen Überblickskenntnisse zum pädagogischen Handeln als gesellschaftlichem Auftrag und als Grundlage für Schulentwicklungsprozesse.

Der wissenschaftliche Anspruch der Seminarebene ist auf die Studienendphase bezogen und dient neben der Auseinandersetzung mit sich verändernden Anforderungen des Berufsbildes dem fachwissenschaftlichen Abschluss in der schulstufenspezifischen Fokussierung am Übergang in den Vorbereitungsdienst.

Zur Auswahl stehen Seminare zu folgenden Vertiefungsthemen – die am Ende des M.Ed. Studiums eine auf die Praxis bezogene Schwerpunktsetzung (auf Schulentwicklung in der Primarstufe bezogene Expertise) ermöglichen:

1. *Grundschule in Kooperation mit sozialpädagogischen Handlungsfeldern*
2. *Die Schuleingangsphase aus pädagogischer Perspektive*
3. *Schullaufbahnentscheidungen*
4. *Kinderschutz in der Primarstufe*
5. *Pädagogisches Handeln im Fokus von Grundschulentwicklungsprozessen*

Literaturempfehlungen

Einsiedler/Götz/Hartinger/Heinzel (Hrsg.) (2014): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4. Auflage. Bad Heilbrunn. UTB

Spies/Stecklina (2015): Pädagogik – Einführung aus interdisziplinärer Perspektive. München UTB

sowie die den Veranstaltungen zugrundeliegende Literatur.

Links	Hinweise zum Anmeldeverfahren, Umgang mit Härtefällen, etc.: https://uol.de/fk1/studium/lehrveranstaltungen-anmeldeverfahren			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	- 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder - 1 Portfolio (3 - 5 Leistungen) oder - 1 wissenschaftliches Poster (Präsentation: 15 - 20 Min.)			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

biw340 - Pädagogisches Handeln in der Sekundarstufe

Modulbezeichnung	Pädagogisches Handeln in der Sekundarstufe
Modulkürzel	biw340
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	

- Master of Education (Gymnasium) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module mehr...
- Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Mathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Philosophie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

- Master of Education (Sonderpädagogik) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Elementarmathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sachunterricht (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Technik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Textiles Gestalten (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Idel, Till-Sebastian (Modulverantwortung)

Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)

Teilnahmevoraussetzungen

Hinweise zum Vorziehen von Mastermodulen finden Sie hier:
<https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren>

Kompetenzziele

Ziele des Moduls

Das Modul baut auf den zuvor vermittelten Kenntnissen zu Diagnostik und Förderung, Schulentwicklung, Heterogenität/Diversität und Inklusion auf und führt das bildungswissenschaftliche Studium schulstufenbezogen (Sekundarstufe I) zum Abschluss.

Die im BA erworbenen Grundkenntnisse zu Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie zum Lernen und Lehren und seinen psychologischen und sozialen Bedingungen werden aufgegriffen, hinsichtlich der für die Sekundarstufe I relevanten Bezüge des pädagogischen Handelns spezifiziert und auf die aktuellen Diskurse und Befunde der Jugendforschung sowie der jugendphasen- und bildungsbiografischen Herausforderungen in der Sekundarstufe I bezogen. Der gesellschaftliche Auftrag pädagogisch professionellen Handelns in der Sekundarstufe wird mit seinen konzeptionellen Herausforderungen am Maßstab der Verbesserung von gesellschaftlichen Teilhabechancen für alle Jugendlichen sowie deren erfolgreichem Übergang in den Beruf erörtert und anhand kasuistischer Analysen praxisbezogen und theoretisch reflektiert aufgearbeitet.

Kompetenzen

Das Modul vermittelt *Lehramtsspezifische Standards für die bildungswissenschaftlichen Kompetenzen im Bereich Haupt- und Realschule, Gymnasium und Förderschule.*

Die Schwerpunkte des Moduls beziehen sich auf die in der MAVO verlangten schulstufenspezifischen Anforderungen:

- Erörterung von Kriterien für die Ausbildungs-, Berufsfähigkeit und Studierfähigkeit
- Konzepte zur Entwicklung von Ausbildungs-, Berufs- und Studierfähigkeit
- grundlegendes Wissen zur Entwicklung von Aufgaben für und zur Bewertung von schulstufenbezogenen Abschlussarbeiten, Facharbeiten und besonderen Lern- und Prüfungsleistungen (Referate und Präsentationen)
- Erörterung von Konzepten zur sprachlichen Förderung
- Konzepte für die Förderung von hochbegabten Schüler*innen

Das Modul vertieft darüber hinaus die in der Masterausbildungsverordnung des Landes Niedersachsen (MAVO Lehr 12/2015) verlangte Auseinandersetzung mit

- Bildung und Erziehung: Begründung und Beurteilung von Bildung und Erziehung in institutionellen Prozessen und im gesellschaftlichen Kontext
- Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit (...) und deren Bedeutung für pädagogisches Handeln [hinsichtlich des jugendphasenspezifischen Präventionsbedarfs (z.B. Gesundheit; Konsumverhalten/Suchtgefahren; Kriminalität) sowie der beruflichen Orientierung]
- der Beschreibung, Interpretation und Vorgehensweise zur Beratung und Unterstützung in persönlichen Problemsituationen [sowie der beruflichen Orientierung]
- Schutz- und Risikofaktoren im Jugendalter
- Formen lernbezogener kollegialer und institutioneller Kooperation und Beratung in der Sekundarstufe I [u.a. hinsichtlich bildungsbiografischer Laufbahnentscheidungen und beruflicher Orientierung]
- Beruf und Rolle der Lehrkraft: Lehrerprofessionalisierung, Berufsfeld als Lernaufgabe, Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen
- Medienbildung: Umgang mit Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten;

auf dem fachwissenschaftlichen Niveau, das dem Ende des Masterstudiums entspricht.

Modulinhalte

Vorlesungsebene

Pädagogisches Handeln als gesellschaftlicher Auftrag

- Lebensphase Jugend: Aktuelle Befunde und Diskurse der Jugendforschung
- Bildungsbiografie in Relation zu Herkunft/Selektionserfahrungen zwischen Kindheit und Jugend: Der Übergang von der Primarstufe in weiterführende Schulen
- Biografische) Risiken von Jugendlichen als Herausforderung für pädagogische Konzepte weiterführender Schulen
- Bildungssystemischer Kontext und gesellschaftliche Bedingungen pädagogischer Professionalität
- die Einzelschule als Kontext pädagogischer Professionalität: Schule als pädagogische Organisation, Schul- und Lernkultur
- Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung: kompetenztheoretische, berufsbiografische sowie strukturtheoretische und praxeologische Ansätze und Befunde der Professionsforschung und ihr Bezug zum pädagogisch professionellen Handeln in der Sekundarstufe
- reflexive pädagogische Kasuistik als Zugang zum Verstehen pädagogischer Situationen und als Methode zur Analyse der Anforderungsstruktur pädagogischer Arbeitsbündnisgestaltung
- Schulklima, Klassenklima und Demokratieorientierung als Bestandteile schulischer Prävention
- Schulsozialarbeit als Strukturelement weiterführender Schulen in Niedersachsen
- Kooperation mit den Präventionsangeboten der Jugendhilfe; Erzieherischer Jugendschutz in der weiterführenden Schule
- Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Schule und Eltern

Berufliche Orientierung

- Aktuelle Übergangssituation
- Jugendliche Berufswahlentscheidungen und Berufswahltheorien
- Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe (rechtliche Grundlagen für unterrichtliche und außerunterrichtliche Maßnahmen)
- Das Konstrukt der Ausbildungsfähigkeit und Berufswahlkompetenz
- Übergänge in das System der beruflichen Bildung (inkl. Übergangssystem) sowie in die gymnasiale Oberstufe und das Studium
- Wichtige externe Dienstleister, z. B. Bundesagentur für Arbeit, Kammern, Jugendsozialarbeit
- Berufliche Orientierung als fächerübergreifende Aufgabe
- Berufliche Orientierung als Gegenstand der Schulsozialarbeit und der sonderpädagogischen Förderung

Seminarebene

Die Seminarebene greift die Gliederung der Vorlesungsebene auf und stellt zur Vertiefung die jugendphasentypischen Herausforderungen oder die Facetten der Vermittlung beruflicher Orientierung in den Fokus. Auf der Seminarebene werden schulische Konzepte pädagogischen Handelns in der Sekundarstufe I aus der fachwissenschaftlichen Perspektive praxisbezogen analysiert. Dafür werden u.a. auch anonymisierte Fälle aus dem Praxissemester herangezogen und anhand von Konzepten

Seminarschiene 1 (Wahl):

- schulischer Prävention, zur Ermittlung von Schulklima, Klassenklima und zur Förderung der Demokratieorientierung
- Digitale Medien in der Alltagswelt der Schüler*innen
- von Angeboten und Maßnahmen in der Verantwortlichkeit von Schulsozialarbeit
- von Kooperationsprojekten mit den Präventionsangeboten der Jugendhilfe (z.B. Krisenbewältigung; Suchtprophylaxe; Kriminalitätsprävention ...) und dem erzieherischen Jugendschutz sowie zur Förderung von Erziehungspartnerschaften zwischen Elternhaus und Schule
- Kasuistik-Seminare zu Schüler*innen- bzw. Lernbiographien, Schulkarrieren, zur pädagogischen Arbeitsbündnisgestaltung, zum Zusammenspiel von Jugend-, Peer- und Schulkultur, zu professionellen Habitusformationen, zum Lehrer*inwerden, Lehrer*insein und Lehrer*inbleiben

Seminarschiene 2 (Wahl):

- Transitionsprozesse im Spannungsfeld zwischen dem Bildungsauftrag der Schule und den Anforderungen ihrer Abnehmersysteme (Unternehmen, Universitäten usw.)
- Berufliche Orientierung als fachdidaktische Aufgabe des Fachunterrichts
- Einsatz von digitalen Medien in der Beruflichen Orientierung
- Berufliche Orientierung als Aufgabe der Schulsozialarbeit und Inklusion
- Geschlechtersensible Berufliche Orientierung
- Praxiskontakte und Schüler*innenfirmen
- Berufseignungsdiagnostik und Beratungsgespräche
- Elternarbeit im Transitionsprozess
- Multiprofessionelle Beratungsteams mit den schulischen und außerschulischen Akteuren (Kooperation mit Fachkräften der beruflichen Bildung, der Berufsberatung, der Jugendsozialarbeit, der RIZen, der Studienberatung u. a. m.)
- Regionale Übergangnetzwerke
- Entwicklung von fächerübergreifenden Konzepten zur Beruflichen Orientierung und Einbindung in die Schulentwicklung

Seminarstruktur

Die Seminarebene dient der Vertiefung und kritischen Auseinandersetzung mit den Positionen des Fachdiskurses zu den o. g. Schwerpunkten sowie der analytischen Anwendung der auf der Vorlesungsebene erworbenen Überblickskenntnisse zum pädagogischen Handeln als gesellschaftlichem Auftrag.

Der wissenschaftliche Anspruch der Seminarebene ist auf die Studienendphase bezogen und dient neben der Auseinandersetzung mit sich verändernden Anforderungen des Berufsbildes dem fachwissenschaftlichen Abschluss in der schulstufenspezifischen Fokussierung am Übergang in den Vorbereitungsdienst.

Die Seminare werden wenn möglich Tutorien begleitet, die eine differenzierten Erprobung und Anwendung von Verfahren für die Unterstützung der Beruflichen Orientierung Laufbahn-Prognosen/Elternberatungen-/Kinderschutzverfahren unter Berücksichtigung der im gesamten M.Ed.-Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen ermöglichen.

Literaturempfehlungen

Brüggemann, T.; Rhan, S. (Hrsg.) (2019): Berufsorientierung: Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Aufl. Münster: Waxmann

Gibson, A./Hummrich, M./Kramer, R.-T. (Hrsg.) (2020): Rekonstruktive Jugend(kultur)forschung, Wiesbaden: Springer VS.

Hagedorn, J. (Hrsg.) (2014): Jugend, Schule und Identität. Selbstwerdung und Identitätskonstruktion im Kontext der Schule, Wiesbaden: Springer VS

Idel, T.-S./Schütz, A./Thünemann, S. (2020): Professionalität im Handlungsfeld Schule. In: Dinkelaker, J./Huger, K.-U./Idel, T.-S./Schütz, A./Thünemann, S.: Professionalität und Professionalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern: Schule, Medienpädagogik, Erwachsenenbildung, Opladen & Farmington Hills: UTB.

Schröder, R. (Hrsg.) (2019): Berufliche Orientierung in der Schule: Gegenstand der ökonomischen Bildung. Wiesbaden: Springer VS

Schröder, R. (2018): Inklusion in der schulischen Berufsorientierung: Synergien und Herausforderungen. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, Heft 03/2018, S. 108-120

Rothland M (Hrsg.). (2016). Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster: Waxmann.

sowie die den Veranstaltungen zugrundeliegende Literatur.

Links	Hinweise zum Anmeldeverfahren, Umgang mit Härtefällen, etc.: https://uol.de/fk1/studium/lehveranstaltungen-anmeldeverfahren
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)

Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	1 VL + 1 SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	1 Portfolio (1 - 3 Leistungen)			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

